

Erasmus+-Code: D DRESDEN13

Die Hochschulpolitik der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) gründet auf Mobilität und internationaler Kooperation. Dies ist auch in § 2 Absatz 7 des Gesetzes über die Hochschule der Sächsischen Polizei Rothenburg (FH) (Sächsisches Polizeifachhochschulgesetz – SächsPolFHG) vom 24. Mai 1994, rechtsbereinigt mit Stand vom 11. Mai 2019 festgeschrieben.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1994 arbeitet sie fortlaufend an der Konturierung ihrer fachlich orientierten Internationalisierungsstrategie. Diese beruht in ihrem Kern auf einer polizei-wissenschaftlich-subjektorientierten und interaktionellen Ausrichtung sowie auf einer in der Praxis verankerten reflexiven Forschungsmethodik ihres Lehr- und Forschungsangebotes.

Seit Jahren ist die Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) aktiv auf dem Gebiet internationaler Beziehungen zu Programm- und Partnerländern, vor allem mit unseren hochschul-wissenschaftlichen Partnereinrichtungen in Osteuropa, etwa in Polen oder Tschechien. Kontinuierlich wird unser internationalisierter Wirkungskreis zur Vorbereitung von Verhandlungen zu Austausch- und Kooperationsverträgen mit ausgewählten Hochschulen, verknüpft mit dem Ziel reger gegenseitiger Inanspruchnahme, erweitert. Dies bezieht sich auch auf Verhandlungen mit Hochschulen außerhalb der Europäischen Union.

Auswahl der Partner: Unsere Dozenten nehmen Funktionen im Zusammenhang mit internationaler Forschungstätigkeit in entsprechenden Verbänden und Gremien wahr. Diese Netzwerkaktivitäten stellen die Basis dar, um geeignete Partner mit dem Ziel einer gegenseitigen und fachbezogenen sowie erfolversprechenden Zusammenarbeit auszuwählen. Hierbei gelten folgende Kriterien als wesentlich für entsprechende Auswahlentscheidungen: Das Forschungsprofil der Partnerhochschule sowie der gemeinsame Wunsch, die inhaltliche Ausrichtung der Lehre um neue Angebote gemäß vereinbarter Forschungsschwerpunkte zu erweitern. Die Mobilität des Lehrpersonals sichert die Lehrqualität mit dem Ziel einer wertvollen inhaltlich-wissenschaftlichen Bereicherung der Studierenden. In der Folge ergeben sich aus gemeinsamen Schnittmengen zudem Möglichkeiten der Kooperation auf dem Gebiet entsprechender wissenschaftlicher Projektarbeit.

Wir streben die fortlaufende Erhöhung der Qualität in Forschung und Lehre durch internationalen Austausch mit polizeiwissenschaftlichen Partnereinrichtungen innerhalb der europäischen Länder sowie benachbarter Weltregionen an. Zudem ist unbestritten, dass die europäischen Partnerhochschulen und Kooperationen auf Projektbasis im Vordergrund der internationalen Zusammenarbeit stehen.

Gemäß der Leitaktion 1 soll die durch das Programm ermöglichte Mobilität von Studierenden und Personal Forschungs- und Lehrqualität fördern, sowie ausländischen Studierenden die Teilhabe an den wissenschaftlichen Lehr- und Bildungsprozessen eröffnen. Unsere Mobilitätsangebote beruhen auf den Grundsätzen von Inklusion, Transparenz und Anti-Diskriminierung sowie Nachhaltigkeit („Green Erasmus“). Der verstärkte Einsatz von IT-Lösungen für die Mobilitätsverwaltung ist vorgesehen. Die Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) plant außerdem die zukunftsfähig-innovative Integration kombinierter Mobilitätsmodelle als sog. „blended mobility“ in ihren wissenschaftlichen Lehr- und Bildungskanon.

Auf guten Erfahrungen der Vergangenheit aufbauend, sollen diese Kooperationsformen auf dem Gebiet der Sprach-, Kriminal- und Rechtswissenschaft am Beispiel etwa des Zusammenwirkens mit dem Königreich Schweden, dem Königreich der Niederlande, der Tschechischen Republik sowie der Republik Polen künftig wesentlich intensiver ausgestaltet werden.

Die geplante gemeinsame Umsetzung zukunftsweisender und innovativer Bildungskooperationsprojekten der Leitaktion 2 mit unseren ausländischen Partnern schließlich zielt ab auf die Entwicklung von globalen und universellen Lösungsansätzen zur Bewältigung neuer gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen und Aufgabenstellungen für die sächsische Polizei. Zukünftig streben wir hier qualitativen und quantitativen Ausbau unserer Aktivitäten an.